

## 1. Große Strafkammer

1.

Az.: 105 KIs 9/23

02.09., 10.09, 11.09., 17.09. und 24.09.2025, jeweils um 09:30 Uhr

Tatort: Bremerhaven und Nordholz

Tatzeit: Juni- Juli 2021

Tatvorwurf: u.a. schwerer sexueller Missbrauch eines Kindes

Vor der 1. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen einen 33 Jahre alten Angeklagten wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs eines Kindes in 3 Fällen und eines Falls des sexuellen Missbrauchs eines Kindes in Tateinheit mit Körperverletzung. Bei dem Opfer soll es sich um 13 Jahre altes Mädchen handeln.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

2.

Az. 101 KIs 6/25

Seit 19.08.25

Fortsetzung: 03.09., 05.09, 23.09. und 10.10.2025

Tatort: Cuxhaven

Tatzeit: September 2022

Tatvorwurf: gemeinschaftlicher besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung

Die 1. Große Strafkammer setzt die Hauptverhandlung gegen einen 23 Jahre alten Mann wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen besonders schweren Raubes und

gefährlicher Körperverletzung fort. Der Angeklagte soll im September 2025 gemeinsam mit einem bislang unbekanntem Mittäter in Cuxhaven einen anderen Mann zur Herausgabe von Geld aufgefordert haben. Als das Opfer sich geweigert haben soll, soll der Mittäter dem Opfer dessen Handy entrissen haben. Dem Angeklagten wird zudem vorgeworfen mit einem Messer auf das Opfer eingestochen zu haben. Darüber hinaus sollen beiden Täter das Opfer geschubst und getreten haben.

3.

Az.105 NBs 1/15

04.09., 12.09., 29.09.25, jeweils um 09:30 Uhr

Die 1. Große Strafkammer verhandelt eine Berufung gegen ein Urteil des Amtsgerichts Zeven, durch das ein 23 Jahre alter Mann u.a. wegen unerlaubten Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist.

## **2. Große Strafkammer**

1.

Az. 205 Kls 3/23

Seit 08.03.2024

Fortsetzung: 01.09., 15.09., 26.09., 08.10., 05.11., 12.11., 14.11., 19.11., 26.11., 28.11., 02.12., 05.12., 09.12. und 12.12.2025 jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: Buxtehude

Tatzeit: 2002

Tatvorwurf: Mord

Die vier angeklagten Männer (41, 43 und 46 Jahre alt) sollen im August 2002 einen alkoholisierten Mann in die Nähe eines Baggersees in Buxtehude gelockt haben. Dort

soll einer der Angeklagten (heute 43 alt) -wie zuvor von allen gemeinsam geplant- dreimal mit einer Waffe in Kopf und Oberkörper des Opfers geschossen und dadurch getötet haben.

Es handelt sich um einen sogenannten Cold- Case Fall, in dem im Oktober 2023 Anklage erhoben worden ist. Einer der Angeklagten war zu diesem Zeitpunkt noch Heranwachsender.

2.

Az. 201 KIs 15/23

04.09., 09.09., 19.09., 23.09., 30.09. und 09.10.2025, jeweils um 09:15 Uhr

Tatzeit: Januar 2019 bis März 2020

Tatort: u.a. Zeven

Tatvorwurf: gewerbsmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringe Menge

Die 2. Große Strafkammer verhandelt einen Antrag der Staatsanwaltschaft im selbständigen Einziehungsverfahren gegen zwei Männer im Alter von 41 und 60 Jahren. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass bei diesen Männern sichergestellte Wertgegenstände und Bargeld aus Straftaten stammen, eine strafrechtliche Verfolgung und Verurteilung insoweit aber nicht möglich ist.

3.

Az. 201 KIs 6/25

Seit 06.08.

Fortsetzung: 05.09., 16.09., 25.09., 02.10., 10.10., 03.11., 04.11., 10.11., 17.11., 21.11., 01.12., 08.12., 16.12.25, 07.01., 09.01., 12.01., 19.01. und 26.01.25, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatzeit: September 2024- Februar 2025

Tatort: u.a. Buxtehude

Tatvorwurf: u.a. bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Die 2. Große Strafkammer setzt die Hauptverhandlung gegen vier Angeklagte im Alter von 47, 48, 52 und 58 Jahren fort. Die Angeklagten sollen sich zusammengeschlossen haben, um gemeinsam Betäubungsmittel zu erwerben und gewinnbringend weiterzuverkaufen. Der 47-jährige Angeklagte soll dabei für den Einkauf, das Portionieren und Verpacken der Betäubungsmittel verantwortlich gewesen sein. Der Weiterverkauf soll durch alle Angeklagten erfolgt sein, wobei der 47-Jährige teilweise ein Messer bei sich getragen haben soll. Zudem wird dem 58-jährigen Angeklagten vorgeworfen, einen Teil der Betäubungsmittel in seinem Keller gelagert und Munition in seinem Schlafzimmer aufbewahrt zu haben. Der 52-jährige Angeklagte soll in seiner Wohnung eine Schusswaffe sowie ein Butterflymesser verwahrt haben. Die Angeklagten sollen durch diese Aktivitäten einen Gesamtgewinn von rund 344.000 Euro erzielt haben.

### **3. Große Strafkammer**

1.

Az. 301 KIs 6/23

Seit 20.08.25

Fortsetzung: 01.09. und 11.09.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatzeit: Juni 2021

Tatort: Stade

Tatvorwurf: gefährliche Körperverletzung

Vor der 3. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen zwei Angeklagte im Alter von 34 und 33 Jahre wegen des Vorwurfs der gefährlichen Körperverletzung. Die Angeklagten sollen im Juni 2021 auf dem Pferdemarkt in Stade einen Mann, der mit dem 33-jährigen Angeklagten verwandt sein soll, getroffen und mit ihm gesprochen

haben. Unvermittelt soll der 33-jährige Angeklagte den Geschädigten dann mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben. Der 34-jährige Angeklagte soll den Geschädigten dann festgehalten haben, während der 33-jährige zunächst mehrfach mit der Faust auf ihn eingeschlagen haben soll. Als der Geschädigte bereits am Boden gelegen haben soll, soll der 33 Jahre alte Angeklagte ihn getreten haben.

2.

Az. 300 Ks 7/25

Seit 04.08.25

Fortsetzung: 03.09.25, 09:15 Uhr, 17.09.25, 13:00 Uhr, 18.09.25, 09:15 Uhr

Tatzeit: Februar 2025

Tatort: Stade

Tatvorwurf: gemeinschaftlicher Raub mit Todesfolge

Die 3. Große Strafkammer setzt die Hauptverhandlung gegen drei Angeklagte im Alter von 26, 24 und 25 Jahren wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen Raubes mit Todesfolge fort. Laut Anklage verschafften sich die Männer durch das Aufbrechen eines Küchenfensters Zutritt zu dem Haus. Dort sollen sie den 85-jährigen Bewohner geschlagen, getreten und gefesselt haben. Anschließend sollen sie Geld und die PIN für seine EC-Karte verlangt haben und währenddessen auch mit einer Schusswaffe bedroht und geschlagen worden sein.

Die Angeklagten sollen das Haus durchsucht u.a. mehrere Schmuckstücke an sich genommen haben, bevor sie den Tatort verließen. Der Geschädigte erlitt schwere Verletzungen und verstarb am 10. Mai 2021 an den Folgen der Übergriffe.

3.

Az. 300 Ks 2/25

Seit 15.08.25

Fortsetzung: 08.09., 15.09., 25.09. und 29.09.25, jeweils um 09:15 Uhr

Tatzeit: Januar 2024

Tatort: Stade

Tatvorwurf: gemeinschaftliche Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche Körperverletzung, versuchter Totschlag durch Unterlassen, Aussetzung, unerlaubter Waffenbesitz, unerlaubte Lagerung von Waffen, Besitz von Dopingmitteln

Vor der der 3. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen 5 Angeklagten (25, 27,27,36 und 36 Jahre alt) wegen des Vorwurfs der gemeinschaftlichen Körperverletzung mit Todesfolge, gefährlicher Körperverletzung, versuchter Totschlag durch Unterlassen, Aussetzung, unerlaubter Waffenbesitz, unerlaubte Lagerung von Waffen, Besitz von Dopingmitteln.

Drei der Angeklagten sollen am 21.01.2024 im Bereich des Parkhauses am Stader Bahnhof einen Mann angegriffen, geschlagen und mit Füßen getreten haben. Im Anschluss daran soll der 25 Jahre alte Angeklagte den schwer verletzten Geschädigten in einen Grünstreifen gelegt haben. Zwei der Angeklagten sollen dann dazugekommen sein. Gemeinsam sollen die Angeklagten beschlossen haben, den infolge der Verletzungen bewegungslosen Geschädigten bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zurückzulassen. Der Geschädigte soll zufällig von einem Passanten im Grünstreifen entdeckt worden sein und an den schweren Verletzungen am 22.01.2024 verstorben sein. Hintergrund der Tat soll eine im November zwischen dem Geschädigten und einem der zwei 27 alten Angeklagten erfolgte Auseinandersetzung, in deren Verlauf der hier Geschädigte auf diesen Angeklagten mit einem Messer eingestochen und dabei verletzt haben soll, gewesen sein. Die Angeklagten sollen beschlossen haben, den hier Geschädigten zur Rede zu stellen, wobei allen bewusst gewesen sein soll, dass es zu einem körperlichen Übergriff kommen könnte.

Einem der 36 Jahre alten Angeklagten wird außerdem vorgeworfen in seiner Wohnung u.a. eine Schreckschusswaffe, Munition, Schlagringe und Butterflymesser aufbewahrt zu haben und im Besitz eines Dopingmittels gewesen sein.

#### **4. Große Strafkammer**

1.

Az. 401 Ks 5/24

Seit 21.08.25

Fortsetzung: 01.09., 05.09., 12.09., 15.09., 01.10., 06.10. und 08.10.2025, jeweils um 09:30 Uhr

Tatzeit: Oktober 2022 - März 2023

Tatort: u.a. Hagen im Bremischen

Tatvorwurf: u.a. Diebstahl in einem besonders schweren Fall

Die 4. Große Strafkammer setzt die Hauptverhandlung gegen zwei Angeklagte im Alter von 31 und 29 Jahren fort. Ihnen wird vorgeworfen gemeinsam das Tor zum Firmengelände einer Gärtnerei in Hagen im Bremischen herausgehoben, sich dort Zugang zu einem LKW verschafft und gewaltsam unter anderem die Lenksäulenverkleidung an der rechten Seite entfernt zu haben. Mit dem LKW sollen sie dann zum Gelände einer Windanlage in Bevern gefahren und dort mittels eines zuvor gewaltsam geöffneten Kettenbaggers mehrere Kupferkabeltrommeln auf den LKW aufgeladen haben. Die Kabel im Wert von ca. 60.000 € sollen die Angeklagten dann veräußert haben.

Am 08.02.2023 soll sich der 29 Jahre alte Angeklagte mit einer unbekannt Person Zugang zu einem Betriebsgelände einer Firma in Bremerhaven verschafft und dort mittels eines Gabelstaplers Kontergewichte im Wert von jeweils ca. 25.000 € entwendet haben. Zudem soll sich der 29 Jahre Angeklagte mit einem gesondert verfolgten Mittäter am 01.03.2023 Zugang zum Firmengelände einer anderen Firma in Bremerhaven verschafft und dort u.a. Manometer und Elektrokabel entwendet haben.

2.

Az. 405 Kls 2/25

04.09., 10.09., 30.09., 07.10. und 24.10.2025, jeweils um 09:30 Uhr

Tatort: Cuxhaven

Tatzeit: November 2024

Tatvorwurf: versuchter Totschlag und gefährliche Körperverletzung

Vor der 4. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen drei Angeklagte im Alter von 19, 20 und 22 Jahren. Dem 20 Jahre alten Angeklagten wird versuchter Totschlag und gemeinschaftlich begangene gefährliche Körperverletzung, den weiteren Angeklagten gemeinschaftlich begangene gefährliche Körperverletzung vorgeworfen. Die Angeklagte sollen sich gemeinsam mit dem Geschädigten in der Wohnung einer Bekannten in Cuxhaven aufgehalten und dort mit dem Geschädigten in Streit geraten sein. Als der Geschädigte die Angeklagten zum Verlassen der Wohnung aufgefordert haben soll, soll er von den Angeklagten geschubst und geschlagen worden sein. Der 20 -jährige Angeklagte soll dann mit einem Messer von hinten auf den Geschädigten eingestochen haben, wobei der 22 Jahre alte Angeklagte den Geschädigten von vorne festgehalten haben soll.

3.

Az. 405 KIs 3/25

18.09., 24.09.25 jeweils um 09:30 Uhr, 02.10.25 um 09:00 Uhr

Tatort: Gnarrenburg

Tatzeit: April 2020 - November 2021

Tatvorwurf: sexueller Missbrauch von Kindern

Die 4. Große Strafkammer verhandelt eine Anklage wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs von Kindern in 28 Fällen gegen einen 75 Jahre alten Mann. Bei dem Opfer soll es sich um ein zur Tatzeit 8 bzw. 9 Jahre altes Mädchen handeln.

**HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.**

## **5. Große Strafkammer**

500 KIs 6/24

02.09., 03.09., 09.09., 30.09., 01.10., 07.10., 08.10., 09.10., 28.10., 04.11., 05.11.,  
12.11., 13.11., 18.11., 19.11., 25.11., 26.11., 12.12.2025, 05.01., 07.01., 22.01.,  
27.01., 30.01., 05.02., 06.02., 19.02., 11.02., 16.02., 18.02., 24.02. und 26.02.2026,  
jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: u.a. Himmelpforten

Tatzeit: Juli 2016 bis August 2018

Tatvorwurf: gemeinschaftlicher besonders schwerer Betrug

Vor der 5. Großen Strafkammer- als Wirtschaftsstrafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen 5 Angeklagte zwischen 46 und 58 Jahren wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlich begangenen besonders schweren Betruges bzw. Beihilfe dazu. Angeklagt sind insgesamt 280 Taten. Drei der Angeklagten sollen eine Firma mit Sitz in der Schweiz zum Zweck eines internetbasierten Handels mit Wertpapieren gegründet haben. Auf Verkaufsveranstaltungen sollen sie u.a. eine Software, über die sie tatsächlich jedoch nicht verfügt haben sollen, an insgesamt 280 Personen verkauft und hierdurch Einnahmen von mehr als 1,2 Mio € erzielt haben. Die zwei weiteren Angeklagten sollen hierzu Beihilfe geleistet haben.